

Vorwort zur vierten Auflage.

Herr Cloetta hat, wegen Ueberhäufung mit Berufsgeschäften, die weitere Herausgabe seines Lehrbuchs abgelehnt; ich bin an seine Stelle getreten.

Bei einem Buche, das sich in den sechs Jahren seines Bestehens einen festen Kreis von Freunden erworben hat, erschien es mir selbstverständlich, eine Aenderung seiner Tendenz in keiner Weise eintreten zu lassen. So steht denn auch auf den ersten Seiten dieser vierten Auflage, als Capitel I der diesmaligen Einleitung, ohne wesentliche Aenderungen die ursprüngliche Einleitung, welche gewissermassen das Programm des Herrn Collegen Cloetta enthält. Innerhalb des Buches ist im Einzelnen Vieles umgearbeitet; ich will mir wünschen, dass die alten Freunde des Buches mit dem, was ich neu bringe, nicht weniger zufrieden seien, als mit dem, was ich ungeändert liess.

Dies Buch will dem Lernenden das Lernen möglichst erleichtern. Es ist bestrebt, Wesentliches darzubieten, Nebensächliches beiseite zu lassen. Streitige Dinge sind möglichst umgangen, und nur wenn es sich um Hauptpunkte handelt, ist die Verschiedenheit der Meinungen und der Befunde entwickelt; wo es anging, wurde hierbei die unserer Meinung nach stichhaltigste Auffassung bevorzugt und der Darstellung zu Grunde gelegt. Der Lernende fordert von einem Lehrbuche, wie ich glaube, mit Recht, dass es ihn zunächst schnell auf einen festen Standpunkt erhebe, von dem aus er das Wissensmaterial überschauen könne. Hier ist ihm Bestimmtheit — und oft selbst einige Einseitigkeit — lieber, als eine verwirrende Masse von widersprechenden Meinungen und Angaben. Ist der Lernende nur erst irgendwie orientirt, wird er sich schon selber weiter zurecht finden. Die Widersprüche der Thatsachen und Meinungen allenthalben kritisch gesichtet vorzuführen, fehlt einem kurzen Lehrbuche überdies der Raum.

Möge diese vierte Auflage eine freundliche und wohlwollende Aufnahme finden.

Breslau, den 10. Juni 1887.

Wilh. Filehne.
